

Geistliche Vorbereitung von Stift und Pfarrei St. Leodegar  
und des Pastoralraums Stadt Luzern zum Anlass der

# Heiligsprechung von Frère Charles de Foucauld

(1858-1916)

am Sonntag, 15. Mai 2022



Stifts- und Pfarrkirche St. Leodegar im Hof Luzern

**Mittwoch, 4. Mai 2022, 18.00 Uhr**

## VESPER

*Einladung:*

*Kommen Sie zum Mitbeten nach vorne – durch das offene Chorgitter  
die Stufen hinauf in den „Chor“ der Hofkirche!*

V O Gott, † komm mir zu Hilfe.

A Herr, eile, mir zu helfen.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn \* und dem Heiligen Geist.

A Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit \* und in Ewigkeit. Amen. Halleluja.

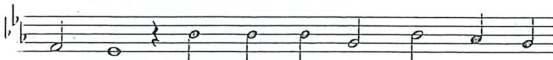
## HYMNUS



1 Ich steh vor dir mit lee-ren Hän-den, Herr;  
2 Von Zwei-feln ist mein Le-ben ü-ber-mannt,  
3 Sprich du das Wort, das trö-stet und be-freit



fremd wie dein Na-me sind mir dei-ne  
mein Un-ver-mö-gen hält mich ganz ge-  
und das mich führt in dei-nen gro-ßen



We-ge. Seit Men-schen le-ben, ru-fen  
fan-gen. Hast du mit Na-men mich in  
Frie-den. Schließ auf das Land, das kei-ne



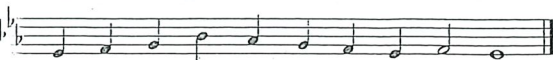
sie nach Gott; mein Los ist Tod, hast  
dei-ne Hand, in dein Er-bar-men  
Gren-zen kennt, und lass mich un-ter



du nicht an-dern Se-gen? Bist du der  
fest mich ein-ge-schrie-ben? Nimmst du mich  
dei-nen Kin-dern le-ben. Sei du mein



Gott, der Zu-kunft mir ver-heißt? Ich  
auf in dein ge-lob-tes Land? Wird  
täg-lich Brot, so wahr du lebst. Du



möch-te glau-ben, komm mir doch ent-ge-gen.  
ich dich noch mit neu-en Au-gen se-hen?  
bist mein A-tem, wenn ich zu dir be-te.

## Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr

1. Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr;/ fremd wie dein Name sind mir deine Wege./ Seit Menschen leben, rufen sie nach Gott;/ mein Los ist Tod, hast du nicht andern Segen?/ Bist du der Gott, der Zukunft mir verheisst?/ Ich möchte glauben, komm mir doch entgegen.

2. Von Zweifeln ist mein Leben übermannt,/ mein Unvermögen hält mich ganz gefangen./ Hast du mit Namen mich in deine Hand,/ in dein Erbarmen fest mich eingeschrieben?/ Nimmst du mich auf in dein gelobtes Land?/ Werd ich dich noch mit neuen Augen sehen?

3. Sprich du das Wort, das tröstet und befreit/ und das mich führt in deinen grossen Frieden./ Schliess auf das Land, das keine Grenzen kennt,/ und lass mich unter deinen Kindern leben./ Sei du mein täglich Brot, so wahr du lebst./ Du bist mein Atem, wenn ich zu dir bete.

Text: Lothar Zenetti (1973) 1974 / (1987) 1993  
nach dem niederländischen «Ik sta voor U»  
von Huub Oosterhuis 1966

Melodie  
& Satz: Bernard Maria Huijbers 1961

## PSALMODIE

### 1. Antiphon

Lobt unsern Gott, preist ihn, all seine Heiligen.

### Psalm 113

Halleluja! Lobt, ihr Knechte des HERRN, \* lobt den Namen des HERRN!

Der Name des HERRN sei gepriesen \* von nun an bis in Ewigkeit.

Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Untergang \* sei gelobt der Name des HERRN.

Erhaben ist der HERR über alle Völker, \* über den Himmeln ist seine Herrlichkeit.

Wer ist wie der HERR, unser Gott, \* der wohnt in der Höhe,

der hinabschaut in die Tiefe, \* auf Himmel und Erde?

Den Geringen richtet er auf aus dem Staub, \* aus dem Schmutz erhebt er den Armen,

um ihn wohnen zu lassen bei den Fürsten, \* bei den Fürsten seines Volks.

Die Kinderlose lässt er wohnen im Haus \* als frohe Mutter von Kindern. Halleluja!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn \* und dem Heiligen Geist.

Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit \* und in Ewigkeit. Amen.

### Antiphon

Lobt unsern Gott, preist ihn, all seine Heiligen.

## 2. Antiphon

Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit;  
sie werden gesättigt.

### Psalm 146

Halleluja! Lobe den HERRN, meine Seele!/Ich will  
den HERRN loben in meinem Leben, \* meinem Gott  
singen und spielen, solange ich da bin.

Vertraut nicht auf Fürsten, \* nicht auf den Menschen,  
durch den es keine Rettung gibt!

Schwindet sein Lebensgeist, kehrt er zurück zur Erde,  
\* an jenem Tag sind seine Pläne zunichte.

Selig, wer den Gott Jakobs als Hilfe hat, \* wer seine  
Hoffnung auf den HERRN, seinen Gott, setzt.

Er ist es, der Himmel und Erde erschafft,/das Meer  
und alles, was in ihm ist. \* Er hält die Treue auf ewig.

Recht schafft er den Unterdrückten,/Brot gibt er den  
Hungernden, \* der HERR befreit die Gefangenen.

Der HERR öffnet die Augen der Blinden,/der HERR  
richtet auf die Gebeugten, \* der HERR liebt die Gerech-  
ten.

Der HERR beschützt die Fremden,/er hilft auf den  
Waisen und Witwen, \* doch den Weg der Frevler  
krümmt er.

Der HERR ist König auf ewig, dein Gott, Zion, durch  
alle Geschlechter. Halleluja!

## Antiphon

Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit;  
sie werden gesättigt.



### 3. Antiphon

Gepriesen sei Gott. In seiner Liebe hat er uns erwählt, damit wir heilig vor ihm leben.

#### Canticum Vgl. Eph 1,3-10

Gepriesen sei Gott, \* der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus.

Er hat uns mit allem Segen seines Geistes gesegnet \* durch unsere Gemeinschaft mit Christus im Himmel.

Denn in ihm hat er uns erwählt vor der Grundlegung der Welt, \* damit wir heilig und untadelig leben vor ihm.

Er hat uns aus Liebe im Voraus dazu bestimmt, \* seine Söhne zu werden durch Jesus Christus

und zu ihm zu gelangen nach seinem gnädigen Willen, \* zum Lob seiner herrlichen Gnade.

Er hat sie uns geschenkt in seinem geliebten Sohn./In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden \* nach dem Reichtum seiner Gnade.

Durch sie hat er uns reich beschenkt, \* in aller Weisheit und Einsicht,

er hat uns das Geheimnis seines Willens kundgetan, \* wie er es gnädig im Voraus bestimmt hat in ihm.

Er hat beschlossen, die Fülle der Zeiten heraufzuführen, \* das All in Christus als dem Haupt zusammenzufassen, was im Himmel und auf Erden ist, in ihm.

Ehre sei dem Vater ... Wie im Anfang ...

**Antiphon** (wie oben)

**KURZLESUNG**

Phil 3,7-8

Was mir ein Gewinn war, das habe ich um Christi willen für Verlust gehalten. Ja noch mehr: Ich halte dafür, dass alles Verlust ist, weil die Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn, alles überragt. Sinetwegen habe ich alles aufgegeben und halte es für Unrat, um Christus zu gewinnen.

**IMPULS****RESPONSORIUM**

R Der Herr hat ihn geliebt \* und ihn geschmückt mit Herrlichkeit und Ehre. - R

V Mit Pracht und Hoheit hat er ihn bekleidet. \* Und ihn geschmückt mit Herrlichkeit und Ehre.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

R Der Herr hat ihn geliebt \* und ihn geschmückt mit Herrlichkeit und Ehre.

**Magnificat-Antiphon**

Wer meine Worte hört und sie befolgt, der gleicht einem klugen Mann, der sein Haus auf Fels gebaut hat.

## Magnificat

Lk 1,46-55

Meine Seele preist die Grösse des Herrn \*  
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er  
geschaut. \* Siehe, von nun an preisen mich selig  
alle Geschlechter.

Denn der Mächtige hat Grosses am mir getan \*  
und sein Name ist heilig.

Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht \*  
über alle, die ihn fürchten.

Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: \*  
Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;  
er stürzt die Mächtigen vom Thron \* und erhöht die  
Niedrigen.

Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben \*  
und lässt die Reichen leer ausgehen.

Er nimmt sich seines Knechtes Israel an \* und denkt  
an sein Erbarmen,

das er unsern Vätern verheissen hat \* Abraham und  
seinen Nachkommen auf ewig.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn \* und dem Heili-  
gen Geist.

Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit \* und in  
Ewigkeit. Amen.

### Magnificat-Antiphon

Wer meine Worte hört und sie befolgt, der gleicht einem  
klugen Mann, der sein Haus auf Fels gebaut hat.



## FÜRBITTEN

V Lasset uns beten zu Gott, unserem Vater, dem Quell aller Heiligkeit. Wir bitten ihn um die Erhörung unserer Anliegen *und antworten jeweils mit dem Ruf:*

„Kyrie, Kyrie eleison“ (KG 71)

Frère Charles wollte Jesus nachahmen und den Menschen näherbringen.

- Gib uns die Weisheit, in Gemeinschaft mit Jesus zu leben: „Kyrie, Kyrie eleison“

Frère Charles hat im Verborgenen gelebt und sich mit den Kleinen solidarisiert.

- Hilf uns, das Evangelium als uneigennützigte Botschaft für alle Bedürftigen zu verstehen: „Kyrie, Kyrie eleison“

Frère Charles betonte ein Leben aus den Quellen der Eucharistie und der Anbetung.

- Gib uns den Mut, aus diesen Quellen lebendiges Wasser zu schöpfen: „Kyrie, Kyrie eleison“

Frère Charles wirkte bei den Tuareg durch seine zeichenhafte missionarische Präsenz.

- Gib uns den Mut, mit Fremden in Dialog zu treten: „Kyrie, Kyrie eleison“

## VATER UNSER

### Oration

Gott, unser Vater, du hast den heiligen Frère Charles berufen, kraft der Liebe zu dir in Vertrautheit mit deinem Sohn Jesus von Nazareth zu leben. Gewähre uns, im Evangelium die Grundlage für ein christliches Leben zu finden, das mehr und mehr in die Welt ausstrahlt. Wir bitten dich, lass die Eucharistie uns zur Quelle der Geschwisterlichkeit werden, die alle Menschen umfasst. So bitten wir durch Jesus Christus, unsern Bruder und Herrn. Amen.

## ABSCHLUSS

V Der Herr sei mit euch.

A Und mit deinem Geiste.

V Es segne euch der allmächtige Gott + der Vater  
und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

V Gehet hin in Frieden.

A Dank sei Gott, dem Herrn.

## MARIANISCHE ANTIPHON

Osterzeit „Regina coeli“ →

**REGINA COELI**

KG 752.1

Regina coeli \* laetare, alleluja,  
quia quem meruisti portare, alleluja,  
resurrexit, sicut dixit, alleluja.  
Ora pro nobis Deum, alleluja.

O Himmelskönigin, frohlocke, Halleluja.  
Denn er, den Du zu tragen würdig warst, Halleluja,  
ist erstanden, wie er sagte, Halleluja.  
Bitt Gott für uns, Maria. Halleluja!



Anschliessend in der Hofkirche:

**18.30 Eucharistiefeier**

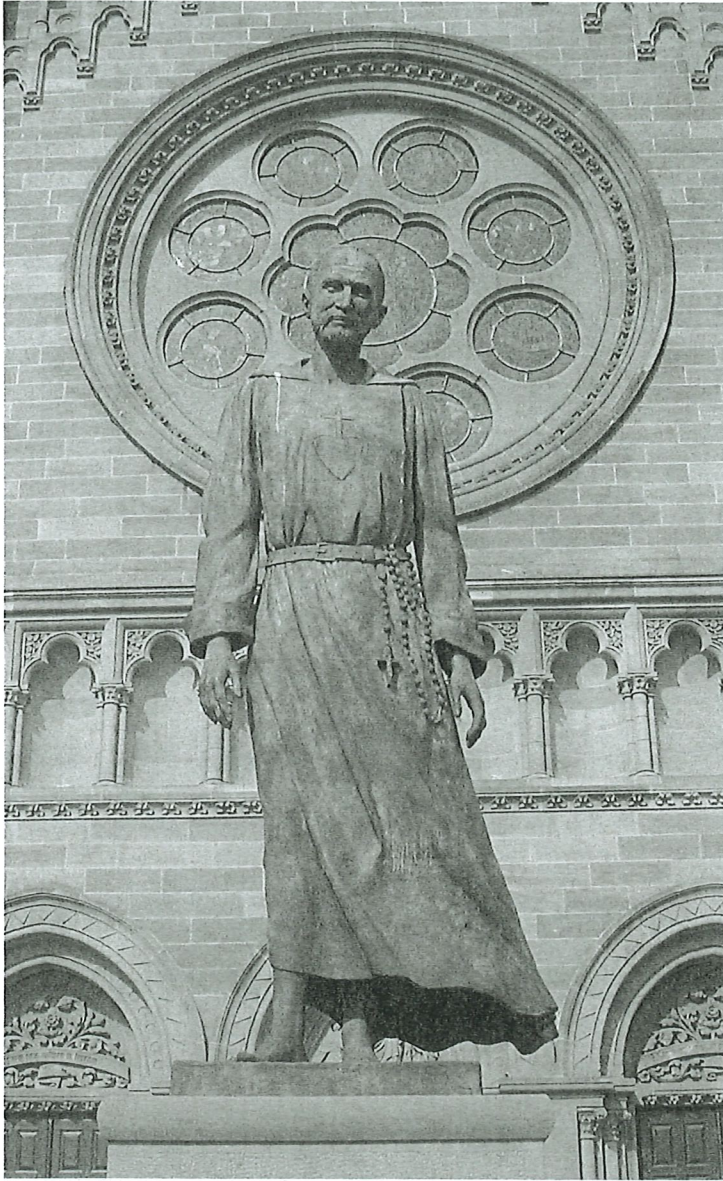
**19.15 Charles de Foucauld – Dialog des Lebens**

Impulsvortrag von Stephan Leimgruber

Interview mit zwei "Kleinen Schestern" aus Biel

Orgelspiel: Stéphane Mottoul

**20.15 Apéro auf dem Platz vor der Kirche**



Charles de Foucauld : Strassburg, vor der kath. Kirche St-Pierre-le-Jeune.  
Bildhauerin: Daphné du Barry (\*1950, NL).